

BOSO-PORTFOLIO STUDIEN- UND OBERSTUFE

Folgende Nachweise sind für die Bewertung des SEFA-Fachs in S3 relevant:

1. Nachweis über eine Berufsberatung in der 11 oder 12 Klasse
2. Reflexionsbericht (2 Seiten) über das Berufspraktikum in 11
3. Zertifikat über das Betriebspraktikum in 11
4. Reflexionsbericht über den Unitag in Jahrgang 12 (ggf. Nachweis über den Besuch der Vocatium-Messe)
5. Arbeitsauftrag und Bewertung zum Spektrum berufliche Bildungswege
6. Fragebogen zum Übergang nach der Schule und Feedback

NACHWEIS BERUFSBERATUNG

Vom Schüler auszufüllen:

Name:

Jahrgang: 11

12

Tutor/in:

Im Rahmen des Berufs- und Studienorientierungskonzepts an der OHS wird hiermit bestätigt, dass der Schüler / die Schülerin an einer persönlichen Berufsberatung teilgenommen hat.

In diesem Gespräch wurden Fragen zu Formen der Ausbildung geklärt und Wege der Berufsbildung aufgezeigt.

Hamburg, den:

Unterschrift Berufsberater/in

Wichtig:

Dieser Nachweis geht in die Bewertung in das Fach Sefa im dritten Semester der Oberstufe ein. Ein Fehlen dieses Nachweises wird in der Gesamtnotengebung berücksichtigt.

ARBEITSAUFTRAG SPEKTRUM DER BERUFLICHEN BILDUNGSWEGE

Liebe SuS,

in dieser Projektwoche haben Sie die Aufgabe, sich aus den unten stehenden Themenfeldern einen Bereich auszusuchen, welchen Sie zusammen mit max. 4 Personen bearbeiten und am Donnerstag und Freitag Ihrem Kurs in einer 15 min. Präsentation inkl. Handout vorstellen sollen. Die Bewertung der Präsentation sowie die Nachweise über die Berufsberatung und der Reflexionsbericht ergeben Ihre schriftliche Note im Fach Sefa im dritten Semester. Die Kriterien für die Präsentation sowie ein Bewertungsraster finden Sie im Anhang.

Themenfelder: Spektrum der beruflichen Bildungswege

1. Formen der beruflichen Ausbildung (vollschulische Berufsausbildungen, duale Berufsausbildungen, duales Studium, Studium)

Vorstellung und Beschreibung der verschiedenen Ausbildungsformen. Aufzeigen der Vor- und Nachteile, Anforderungsprofile erstellen, weiterführende Kontaktadressen anführen.

2. Aufgaben von Berufsverbänden, Kammern und der Arbeitsagentur

Was sind das für Institutionen? Wofür sind eigentlich die oben genannten Institutionen zuständig? Welche Aufgaben kommen ihnen zu im Rahmen der beruflichen Bildungswege? Weiterführende Kontaktadressen.

3. Angebote zur Berufs- und Studienorientierung in Hamburg und Umgebung

Welche Angebote gibt es für SuS im Norden? (z.B. Messe Einstieg, „Vocatum“, Hanseatische Lehrstellenbörse etc.) Was und wer verbergen sich hinter dieser Veranstaltung? Welche Beratungsangebote können genutzt werden? Weiterführende Kontaktdaten

4. In welcher Arbeitswelt leben wir?

Analyse der Arbeits- und Berufswelt (Wie sieht die Zukunft der Arbeit aus? Leben wir noch in einer Dienstleistungsgesellschaft oder schon in der Wissensgesellschaft? Was bedeutet das für die beruflichen Qualifikationen des Einzelnen? Welche Veränderung hat es im Hochschulwesen gegeben in Bezug auf die Veränderungen in der Berufswelt?)

5. BWL, JURA oder Medizin? Was bringen einzelne Berufszweige wirklich?

Welche Berufs- und Studiengänge sind besonders „beliebt“ und warum? Wunsch und Wirklichkeit - Was verbirgt sich hinter besonders beliebten Studien und Ausbildungsgängen? Welche Risiken sind damit verbunden? Welche Qualifikationen sind dafür erforderlich?

6. Was bedeutet eigentlich „Arbeitsmarkt“?

Analyse des Arbeitsmarktes (Warum sind die Arbeitsmarktdaten für die Politik so wichtig? Welche Maßnahmen werden angeboten, um den Arbeitsmarkt zu stärken? Was bedeutet eigentlich „Hartz IV“? Ist jede Arbeit zumutbar? Aktuelle Entwicklungstrends des Arbeitsmarktes).

Wahlweise könnte je nach Profil noch ein siebter Themenbereich (profilbezogen) angeboten werden:

z.B.

Medienprofil

„Ich mach dann mal was mit Medien!“ – Glitzerwelt oder nur schöner Schein?

Welche Berufsmöglichkeiten bietet die Medienbranche? Was bedeutet eigentlich „Freiberufler“?
Was verbirgt sich hinter „klangvollen Titel“ á la „Senior Produktmanager“?

Profil Umwelt und Klima

„Deutschland braucht Ingenieure“! Ein Realitätscheck

Was gibt es für Ingenieursberufe? Welche „Schnuppermöglichkeiten“ werden angeboten? Welche Anforderungen kommen im Studium auf einen zu? Was für Alternativen bieten sich in diesem Berufsfeld an? Werden generell Ingenieure gebraucht?

Der bewegte Mensch

Sport ist Mord – oder Prävention für eine gute Gesundheit?

Welche Berufsmöglichkeiten gibt es im Gesundheitsbereich? Vorstellen und analysieren der verschiedenen Bereiche. Pflegenotstand untersuchen und diskutieren.

System Erde

Wie arbeiten eigentlich NGO's?

Was gibt es für NGOs? Welche Berufszweige werden dort angeboten? Was haben die Mitarbeiter für berufliche Werdegänge?

Kultur und Gesellschaft

„Brotlose Kunst?“- Welche tragfähigen Berufswege gibt es eigentlich im ästhetischen Bereich?

Berufswege in Kunst, Musik und Theater aufzeigen, sowohl vor als auch hinter den Kulissen.

Management

„Hauptsache Karriere!“ – Was macht eigentlich ein „Manager“?

Analyse von sog. Managementstudiengängen und welche Anforderungen und tatsächliche Tätigkeiten sich dahinter verbergen. Auseinandersetzung mit dem Begriff „Karriere“ (Was ist das eigentlich? Was gehört dazu?)

IT in der globalisierten Welt

„Informatiker sind alle Nerds!“ Wie prägt die IT die Berufswelt?

Welche speziellen IT-Berufe gibt es? Welche generellen digitalen Anforderungen werden heutzutage an die Arbeitnehmer gestellt? Was ist eigentlich SAP?

Kriterien für die Präsentation und das Handout

1. Die Präsentation soll 15 min. dauern.
2. Jede Präsentation hat einen zielführenden Einstieg (Zitat, Bild, Filmsequenz etc.)
3. Die Leitfrage kann bei Bedarf neu entwickelt werden.
4. Eine formal korrekte Gliederung ist vorhanden.
5. Die Inhalte sind sachlich richtig, erkennbar miteinander verknüpft und bauen aufeinander auf.
6. Die Recherche ist umfangreich und nutzt verschiedene Quellen.
7. Es erfolgen ein eigenständiges begründetes Fazit in Bezug auf die Leitfrage sowie ein erkennbarer Rückbezug zum Einstieg.
8. Das Handout entspricht den formalen Kriterien (Kopfzeile mit Namen, Ort, Datum, Thema, Stichpunkte zu den verschiedenen Gliederungspunkten, Quellenangaben) und beinhaltet die wichtigsten Kontaktdaten (falls in der Aufgabenstellung gefordert).

Übersicht für das Vorgehen in der PROWO im Juni

Mo: Besprechen der Themen und Einteilen in die Arbeitsgruppen

Info-Zettel über die verschiedenen Informations- und Recherchemöglichkeiten (SIZ, BIZ, Handelskammer etc.), Besprechung und Organisation in den Arbeitsgruppen.
Abgabe eines Arbeitsprotokolls (Wer macht was, wann und wo?) am Ende jeden Tages.

Di und Mi: Recherche und arbeiten an der Präsentation + Handout

Do und Fr.: Präsentationen inkl. Fragerunden

Fragebogen und Feedback zum Übergang Schule und Beruf

Bitte bewerten Sie den Nutzen der folgenden BOSO-Maßnahmen an der OHS.

1 bedeutet: „stimme ich voll zu“ und 5 bedeutet: „stimme gar nicht zu“

1. Praktikum in 11

Mein Berufspraktikum in 11 hat mir eine praxisbezogene Möglichkeit geboten, einen Einblick in meinen „Wunschberuf“ zu bekommen.

1 2 3 4 5

2. Berufsberatung

Die individuelle Berufsberatung hat mir geholfen eine Orientierung im Bezug auf meine Berufs- und Studienorientierung zu bekommen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5

3. Spektrum der beruflichen Bildungswege

In den Präsentationen habe ich Hintergrundinformationen und Kontaktdaten über die verschiedenen Institutionen erhalten, welche sich mit den beruflichen Bildungswegen beschäftigen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5

4. Übergangsphase Schule und Beruf

Über die beruflichen Anschlussmöglichkeiten und Perspektiven bin ich in meiner Schulzeit ausreichend informiert worden.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5

5. Nach der Schule werde ich voraussichtlich

ein Studium im Bereich: _____ machen

eine Ausbildung als: _____ machen

ein Jahr ins Ausland gehen: _____

Keine Angaben möglich